

Programm:

Fr. 3.11. 19:00 Uhr Vortrag 1

Das Papsttum entlarvt sich selbst - wie kam es zur großen Reformation?

Sa. 4.11. 11:00 Uhr Vortrag 2

Es reicht! - Luther findet den gnädigen Gott

Sa. 4.11. 15:00 Uhr Vortrag 3

Hier stehe ich - der Beginn des Kirchenpolitischen Lebens

Sa. 4.11. 17:00 Uhr Vortrag 4

Der Papst als Antichrist? Warum Luther sich heute im Grab

Sa. 4.11. 19:00 Uhr Vortrag 5

Der schwierige Luther - Nahezu Gott, vollkommener Mensch

VORTRAGSREIHE MIT DR. CHRISTOPH BERGER



500
JAHRE
REFORMATION

FEIERN ODER WIDERRUFEN?



03.-04. NOVEMBER 2017

Adventgemeinde Landau lädt sie ein!
Jugendstil-Festhalle Landau (Kleiner Saal)
Mahlastraße 3
76829 Landau in der Pfalz
www.adventgemeinde-landau.de

INFOS / ZEITEN

FREITAG 03.11.2017	19:00 Uhr // Das Papsttum entlarvt sich selbst
SAMSTAG 04.11.2017	11:00 Uhr // Es reicht!
	15:00 Uhr // Hier stehe ich!
	17:00 Uhr // Der Papst als Antichrist?
	19:00 Uhr // Der schwierige Luther

Fragen zum Bibelgespräch

Der Glaube Abrahams

Merkvers: Römer 3,31

Wie? Heben wir das Gesetz auf durch den Glauben?

Das sei ferne! Sondern wir richten das Gesetz auf.

Sonntag:

Frage 1: Von welchem „Gesetz“ ist hier im Textzusammenhang die Rede?

Römer 4,1-5

Was sagen wir denn von Abraham, unserem leiblichen Stammvater? Was hat er erlangt? Das sagen wir: Ist Abraham durch Werke gerecht, so kann er sich wohl rühmen, aber nicht vor Gott. Denn was sagt die Schrift? »Abraham hat Gott geglaubt, und das wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.« (1. Mose 15,6) Dem aber, der mit Werken umgeht, wird der Lohn nicht aus Gnade zugerechnet, sondern weil er ihm zu-steht. Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, aber an den glaubt, der den Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.

Montag: Römer 4,6-8

Wie ja auch David den Menschen seligpreist, dem Gott zurechnet die Gerechtigkeit ohne Zutun der Werke (Psalm 32,1-2): »Selig sind die, denen die Ungerechtigkeiten vergeben und denen die Sünden bedeckt sind! Selig ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht zurechnet

Frage 2: Inwieweit helfen euch diese beiden Psalm Verse, das Thema der Gerechtigkeit durch den Glauben besser zu verstehen?

Dienstag: Römer 4,14-17

Denn wenn jene, die aus dem Gesetz leben, Erben sind, dann ist der Glaube nichts, und die Verheißung ist dahin. Denn das Gesetz richtet Zorn an; wo aber das Gesetz nicht ist, da ist auch keine Übertretung. Deshalb muss die Gerechtigkeit durch den Glauben kommen, damit sie aus Gnaden sei und die Verheißung festbleibe für alle Nachkommen, nicht allein für die, die aus dem Gesetz leben, sondern auch für die, die aus Abrahams Glauben leben. Der ist unser aller Vater – wie geschrieben steht (1. Mose 17,5): »Ich habe dich gesetzt zum Vater vieler Völker« – vor Gott, dem er geglaubt hat, der die Toten lebendig macht und ruft das, was nicht ist, dass es sei.

Frage 3: Wer gehört laut diesem Text zu den Nachkommen Abrahams?

Mittwoch Galater 3,21-23

Wie? Ist dann das Gesetz gegen Gottes Verheißungen? Das sei ferne! Denn nur, wenn ein Gesetz gegeben worden wäre, das lebendig machen könnte, käme die Gerechtigkeit wirklich aus dem Gesetz. Aber die Schrift hat alles eingeschlossen unter die Sünde, damit die Verheißung durch den Glauben an Jesus Christus gegeben würde denen, die glauben. Ehe aber der Glaube kam, waren wir unter dem Gesetz verwahrt und eingeschlossen, bis der Glaube offenbart werden sollte.

Frage 4: Was sagen diese Verse über den Sinn des Gesetzes aus?

Donnerstag 1. Johannes 2,3-6

Und daran merken wir, dass wir ihn erkannt haben, wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in dem ist die Wahrheit nicht. Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind. Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der soll so leben, wie er gelebt hat.

Frage 5: Wie wird die Notwendigkeit, die Gebote zu halten, begründet?